

Pressemitteilung



25 Jahre Waldlehrpfad Eibach Neueröffnung des Waldlehr- pfades im Eibacher Forst

Nürnberg, 14.03.2024
PM 14-24/KG

BUND Naturschutz
Kreisgruppe Nürnberg
Endterstr. 14
90459 Nürnberg

Tel. 0911 / 45 76 06
Fax 0911 / 44 79 26

www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de

info@bund-naturschutz-nbg.de

Mit der Eröffnung des Waldlehrpfades „Eibacher Forst“ am 14.11.1998 verfolgte die Ortsgruppe des BN Eibach/Röthenbach das Ziel, nicht nur auf dieses ökologisch wertvolle Gebiet des Lorenzer Reichswalds aufmerksam zu machen, sondern vor allem die Nutzung einer 30 Hektar großen Fläche zu Gewerbebezwecken zu verhindern. Dem so genannten Hafenindustriegbiet Süd (HIG Süd) sollte im Norden besonders wertvoller Wald entlang des Entengrabens zum Opfer fallen. Ursprünglich war sogar die Rodung von 120 Hektar geplant (1,2 Quadratkilometer). Beharrlich konnte der BUND Naturschutz die Zerstörung verhindern. Mittlerweile sind sogar 90 Hektar der einstigen Gewerbeplanung als Bannwald ausgewiesen.

Der Lehrpfad wurde so zu einem Kristallisationspunkt für ein breit aufgestelltes Aktionsbündnis, bestehend aus mehreren örtlichen Parteiorganisationen, Verbänden und Vereinen, dem es gelang, die Stadt Nürnberg im Jahre 2014 zu bewegen, das für gewerbliche Zwecke vorgesehene Areal als Waldfläche umzuwidmen.

Das 25-jährige Bestehen des Waldlehrpfades veranlasste die Ortsgruppe, den Inhalt der Informationstafeln unter fachlicher Beratung auf den aktuellen Stand zu bringen und die Holzständer sorgfältig zu renovieren. Anhand von 12 thematischen Tafeln kann der Besucher die Besonderheiten und die Entwicklung des Nürnberger Reichswaldes mit seinen Tieren, Pflanzen und Lebensräumen nachvollziehen. Insgesamt hat der Lehrpfad eine Länge von ca. 3,5 Kilometern. Zwei Eingangstafeln am Main-Donau-Kanal und an der Vorjurastraße zeigen den Rundweg auf.

Der BUND Naturschutz sieht sich als zentralen Anwalt des Reichswaldes. Allein in den letzten drei Jahrzehnten konnten durch seinen Einsatz ca. Drei Millionen Quadratmeter Wald in und unmittelbar angrenzend an die Stadt vor der Rodung bewahrt werden. Neben dem Eibacher Forst ist das der Langwasserwald, der Wald an der Flughafennordspange oder jüngst beim ICE-Instandhaltungswerk zwischen Fischbach und Altenfurt.

gez. Dr. Helmut Haberstumpf
Ortsgruppe Eibach/Röthenbach

gez. Wolfgang Dötsch
Geschäftsführer
BUND Naturschutz Nürnberg